

Anwendung von 3D Studio MAX

Dipl.-Ing. Kurt Jankowski-Tepe
CAD-Systeme
Am Springbruch 7
D13469 Berlin
Telefon : 030/403 48 11, Telefax 030/402 93 91

Die Software 3D Studio MAX von Kinetix/Autodesk läßt sich zur Modellierung der Zukunft, zum Beispiel : Infobox am Potsdamer Platz, oder der Vergangenheit, zum Beispiel : Römisches Colloseum, einsetzen.

Die Software verwendet ein 3D-Datenmodell. Dadurch kann ein mit 3D Studio MAX erstelltes Objekt von allen Seiten betrachtet werden. Eine Kamerafahrt durch eine längst untergegangene Stadt wird auf dem Bildschirm möglich, sowie eine Simulation von Vorgängen und Bewegungen über der Zeit. Die Software kann durch Vergabe von fotorealistischen Materialien, Licht, Beleuchtung und Sonnenstand Szenen errechnen, die der Wirklichkeit sehr nahe kommen. Dabei kann der Betrachter einen Standort einnehmen, der in der Wirklichkeit nicht einnehmbar ist, aber für bestimmte Studien neue Erkenntnisse bringt. Als Beispiel sei die Operationsvorbereitung genannt.

In der Architektur nimmt 3D Studio einen festen Platz ein : Stadtplaner und Architekten visualisieren ihre Ideen und fügen diese in die vorhandene Umgebung ein. Damit läßt sich die Harmonie der Idee zur Umgebung begutachten, und Alternativen der Gestaltung können leicht entworfen werden.

3D Studio MAX basiert auf den Standardbetriebssystem Windows/NT, dadurch läßt es sich leicht in vorhandene Umgebungen integrieren. Durch seine Schnittstellen lassen sich die Daten von CAD-Programmen leicht übernehmen und weiterverarbeiten.

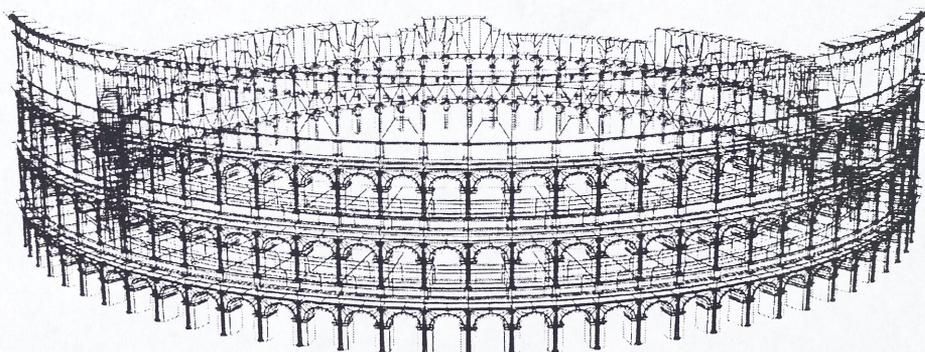


Bild : Nachbildung des Römischen Colloseums